**Sebastian Voltz**
***Voyages***
Tough Tone / Edel:Kultur
★★★★

Die verschwommenen Blautöne des als Buch/Album geschmackvoll gestalteten Covers deuten schon an, wohin die Reise auf *Voyages* geht: romantisch-impressionistische Klavier-Fantasien, die sich tonmalerisch auf Orte, Begebenheiten oder persönliche Erfahrungen beziehen. Es sind Kompositionen/Improvisationen, die unmittelbar nach dem Tod der Gitarristin Susan Weinert entstanden, zu deren Trio der Saarbrücker Pianist und Komponist Sebastian Voltz gehörte. „Die Stücke flossen in den darauffolgenden Tagen einfach aus meinen Fingern und ich wusste, dass ich diese Stücke auf einer CD würde dokumentieren müssen – und sei es am Ende bloß für mich ganz allein." Ruhe, Klangentfaltung, Reduktion und harmonische Farbigkeit bestimmen die 15 Tracks der Produktion, wie auch die langen Pausen dazwischen für zusätzliche (Nach-)Wirkung sorgen. Das Dahingleiten der Wolken im Stück „Clouds" lässt sich problemlos nachvollziehen. Gelegentliche schnellere Tempi, mal gerade oder im 3er-Metrum, gibt's auch, dennoch blitzt pianistische Rasanz und Wuchtigkeit wie in „Retrospect" nur gelegentlich auf. In „Dissolving Memories" lassen die „Children Songs" von Chick Corea grüßen. Eine souveräne musikalisch-introspektive Produktion – vergleichbar den Einspielungen von Andreas Ihlebaek oder den von Rainer Böhm interpretierten Klavierstücken des Bassisten Thomas Stabenow.
*Andreas Ebert*